

# Frust Job/ Neuorientierung/ Hilfe

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 11. Juli 2023 22:01

[Zitat von elefantenflip](#)

Vielleicht bist du eher der Typ, der beide Ausbildungen hinterher verbinden kann und in einer Sprachheilschule arbeitet

Wenn sie an einer Sprachheilschule arbeiten möchte, so ist dazu keine weitere Ausbildung nötig, wenn ich es richtig verstehe, dass die TE nach ihrem Ausgangsbeitrag bereits

[Zitat von sonne1234](#)

Sonderschulpädagogin

ist.

Auch wenn sie Grundschullehrerin sein sollte, sehe ich für eine Arbeit an einer Sprachheilschule eine Logopädie-Ausbildung nicht als die richtige Wahl, da auch in Österreich an dieser Schulform meines Wissens [keine Logopäden arbeiten](#) (anders als zum Beispiel in der Schweiz). Vielmehr wäre bei diesem Berufswunsch dann ein [Masterstudium mit Schwerpunkt "Sprechen, Sprache, Kommunikation"](#) die logische Wahl, wenn ich das richtig sehe.

(Habe aber kein vertieftes Wissen über das österreichische System, also keine Gewähr für obige Annahmen.)

Wenn das eine Überlegung sein sollte, würde ich jedoch zu einem Praktikum vorab in diesem Bereich raten, da natürlich auch an Sprachheilschulen viele der geschilderten Probleme des Systems Schule auftreten können. Zumal auch in Österreich ein Einsatz in der Inklusion nicht allzu unwahrscheinlich wäre.